

**FEST/SPIEL/HAUS/
ST/POELTEN/**



**MEDIENINFORMATION
2023/2024**

BETTINA MASUCH

IM ZEICHEN VON KOOPERATION UND PARTNERSCHAFT: SAISON 2023/2024

In der Saison 2023/2024 schließen wir uns zusammen, teilen Ressourcen und inspirieren einander. Wir begegnen den Krisen dieser Zeit mit einer Kunst, die uns neue Perspektiven zeigt und davon träumt, was sonst noch sein könnte. „In Krisenzeiten die Box zu hinterfragen, die Schublade, aus der heraus wir denken und handeln, bringt Klarheit darüber, welche Teile der Box auch anders aussehen könnten. Und je stärker die Box ins Wackeln gerät, umso mehr macht das neu Denken auch Mut. Und den brauchen wir heute in großen Mengen“, sagt die Transformationsforscherin Maja Göpel. Wir sind nicht allein. Es tut gut, sich bewusst zu machen, was uns wirklich miteinander verbindet. Vielleicht ist die Fähigkeit der Kunst, Räume und Zeit für Begegnung, für neue Blickwinkel zu schaffen, im Moment ihre wichtigste Funktion.

Im Festspielhaus stellen wir die neue Saison ganz ins Zeichen der guten Nachbarschaft und Partnerschaft mit Kulturinstitutionen der Region:

Den Auftakt macht die **Eröffnung des neu gestalteten Domplatzes:** Mit einem Fest für St. Pölten, das in Zusammenarbeit mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, der Stadt St. Pölten, dem Land Niederösterreich und weiteren Partner:innen entsteht, wird der Domplatz als weiteres (Kultur-)Zentrum der Stadt eingeweiht.

Kunstübergreifende Erlebnisse verspricht der Herbst: Die sieben Todsünden sind das zentrale Thema eines Gastspiels von Gauthier Dance und einer Ausstellung in der Kunsthalle Krems.

Gemeinsam mit dem Tanzquartier Wien und brut Wien wird das Festspielhaus der **Choreographic Platform Austria (CPA)** neues Leben einhauchen und geballtes Tanzprogramm in beiden Städten bieten.

Ein weiteres Herzensprojekt ist die **Gründung einer eigenen Jugendtanzcompagnie** in Kooperation mit dem Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich und der Musikschule St. Pölten.

Die Zusammenarbeit mit der Jeunesse feiern wir mit einem großen Tusch: Das europaweite **Kinder-Musikfestival BIG BANG** wird 2024 zum ersten Mal Halt in Österreich machen und das Festspielhaus in ein musikalisches Labyrinth verwandeln!

Und schließlich wird die intensive Zusammenarbeit mit der **Tangente St. Pölten – Festival für Gegenwartskultur** das Festspielhaus um neue künstlerische Visionen bereichern und das eine oder andere Highlight nach St. Pölten holen.

Lassen Sie uns den Blick heben und die Perspektive wechseln. Träumen wir wieder gemeinsam und aktivieren wir unsere Fantasiemuskeln!

DIE SAISON 2023/2024

HIGHLIGHTS IM MONATSÜBERBLICK

SEPTEMBER 2023

Ein rauschendes Fest für alle verspricht die Eröffnung des neu gestalteten Domplatzes im Herzen der St. Pöltner Altstadt zu werden. Von Freitag, 08. bis Sonntag, 10. September 2023 warten Highlights quer durch alle Genres auf die Festgäste. Das Festspielhaus St. Pölten gestaltet gemeinsam mit dem Tonkünstler-Orchester den Programmauftakt am Freitag, 08. September: Unter der Leitung von Dirigent **Richard Kaufman** wird in einem mitreißenden Crossover-Konzert alles geboten, was das musikalische Herz begehrt. Auf der Gästeliste stehen Namen wie **Ina Regen, Thomas Gansch, Nikolaus Habjan** und **Igudesman & Joo**.

Zwei Wochen nach der feierlichen Eröffnung des Domplatzes lädt das Festspielhaus zur Saisoneneröffnung mit der **GöteborgsOperans Danskompani** ein. Die Tänzer:innen der renommierten schwedischen Compagnie sind am Samstag, 23. September 2023 in der Österreich-Premiere eines mitreißenden Doppelabends zweier weltweit gefragter Choreograf:innen zu erleben: **Hofesh Shechter** und **Sharon Eyal**.

Die Irin **Emma Martin** zeigt am Samstag, 30. September 2023 mit der Österreich-Premiere von *Birdboy* eine Tanzperformance für alle ab 8 Jahren.

OKTOBER 2023

Die sieben Todsünden stehen am Freitag, 06. Oktober 2023 auf dem Festspielhaus-Programm. **Eric Gauthier** vereint für diese Österreich-Premiere sieben der bekanntesten Choreograf:innen unserer Zeit: **Aszure Barton, Sidi Larbi Cherkaoui, Sharon Eyal, Marco Goecke, Marcos Morau, Hofesh Shechter** und **Sasha Waltz**. Ein sündhafter Reigen rund um Habgier und Faulheit, Hochmut und Völlerei, Wollust, Zorn und Neid.

Die brasilianische Musiklegende **Gilberto Gil** ist vieles: kultureller Botschafter, politische Galionsfigur, Revolutionär und musikalischer Pionier. Beim einzigen Österreich-Termin seiner letzten Tour zelebriert der Mitbegründer der Tropicalismo-Bewegung am Freitag, 13. Oktober 2023 gemeinsam mit seiner Familie sein 60-jähriges Bühnenjubiläum. Am Freitag, 20. Oktober 2023 bringt die österreichische Choreografin **Doris Uhlich SONNE** zur Uraufführung. Die Kreation wird im Rahmen der **Choreographic Platform Austria (CPA)** gezeigt und entsteht als Festspielhaus-Koproduktion.



Eröffnung Domplatz St. Pölten mit dem Tonkünstler-Orchester und Gästen



Sharon Eyal gastiert mit zwei Choreografien in der neuen Saison. Im Bild: SAABA



Brasilianische Musiklegende: Abschiedstournee von Gilberto Gil

NOVEMBER 2023

Die US-Amerikanerin **Cécile McLorin Salvant** tritt mit ihrem aktuellen Album *Mélusine* endgültig ins Rampenlicht des modernen Jazz. Am Freitag, 10. November 2023 ist die bereits mehrfach Grammy-prämierte Sängerin zu Gast im Festspielhaus.

Am Donnerstag, 16. November 2023 folgt mit **Anna Gréta Sigurðardóttir** ein aufgehender Stern am Himmel des zeitgenössischen Jazz.

Mit seinem neuen Stück *MOMO* gelingt **Ohad Naharin** und der **Batsheva Dance Company** ein wütendes wie scharfsinniges Porträt unserer Zeit, in der sich Chaos, Leidenschaft und der Verlust des Individualismus ihren Weg bahnen. Österreich-Premiere ist am Samstag, 18. November 2023.

Wie viel kostet eigentlich ein Wort? Die österreichische Choreografin **Cornelia Voglmayr** verwandelt das beliebte Kinderbuch *Die große Wörterfabrik* von Agnès de Lestrade in ein Tanztheaterstück für alle ab 6 Jahren. Die Uraufführung der Festspielhaus-Eigenproduktion findet am Freitag, 24. November 2023 im Rahmen von KiJuBu statt.

Österreich-Premiere am Samstag, 25. November 2023 für *Beethoven 7* in einer Choreografie von **Sasha Waltz**: Die deutsche Choreografin kreierte bereits 2021 in der antiken Tempelstätte von Delphi eine Choreografie zu zwei Sätzen der Symphonie und widmet sich nun dem kompletten Werk. Das **Tonkünstler-Orchester** spielt unter der Leitung von **Titus Engel**. Im ersten Teil des Abends tanzen die 13 Tänzer:innen der Compagnie zum elektronischen Auftragswerk *Freiheit/Extasis* des zeitgenössischen Komponisten **Diego Noguera**.

DEZEMBER 2023

Am Donnerstag, 07. Dezember 2023 kehrt die malische Sängerin **Fatoumata Diawara** zurück ans Festspielhaus und begeistert in einem Mix aus Afropop, Afrofolk und Afrofuturism.

Der deutsche Klaviervirtuose **Anton Gerzenberg** gibt am Donnerstag, 14. Dezember 2023 ein Programm von Mozart über Schumann bis Chopin zum Besten.

Das **Ballet du Grand Théâtre de Genève** gastiert am Freitag, 15. Dezember 2023 mit der Österreich-Premiere eines faszinierenden Doppelabends: In **Damien Jalets** Erfolgsproduktion *Skid* gerät die Bühne sprichwörtlich aus den Fugen, wenn sich die Tänzer:innen mit einer um 34 Grad geneigten Plattform konfrontiert sehen. Der aufstrebende Choreograf **Fouad Boussouf** zeigt mit *Via* ein energetisches Stück mit Elementen aus urbaner Kultur und nordafrikanischen Tänzen.



Ohad Naharin und die Batsheva Dance Company zeigen *MOMO*.



Afropop aus Mali: Fatoumata Diawara



Damien Jalets Erfolgsproduktion *Skid*

JÄNNER 2024

Mit den traditionellen Neujahrskonzerten des **Tonkünstler-Orchesters** startet das Festspielhaus am Montag, 01., Samstag, 06. und Montag, 08. Jänner 2024 ins neue Jahr. Burgschauspielerin **Caroline Peters** und Multiinstrumentalist **Peter Rosmanith** richten am Freitag, 12. Jänner 2024 ihren Blick auf das Werk der US-amerikanischen Autorin Carson McCullers.

Die junge Künstlerin **Ganna Gryniva** setzt sich für das kulturelle Erbe der Ukraine ein und sorgt am Donnerstag, 18. Jänner 2024 für ein intensives Klangmosaik am Piano.

Ailey II, die zweite Compagnie des **Alvin Ailey American Dance Theatre (AAADT)**, sorgt am Samstag, 20. Jänner 2024 für das erste große Tanz-Highlight im neuen Jahr: Mit Choreografien von **Alvin Ailey**, **Francesca Harper** und **Robert Battle** werden exemplarische Arbeiten aus dem fast 50-jährigen Bestehen von Ailey II gezeigt, das sich dem Bewahren afroamerikanischer Kultur und der Entwicklung des Modern Dance in den USA verschrieben hat.

Liedermacher **Ernst Molden** bittet am Sonntag, 21. Jänner 2024 zu einem Musikabend zwischen großer Dichtkunst und Wiener Schmääh mit **Ursula Strauss** und **Herbert Pixner**.

FEBRUAR 2024

Ein Weltmusik-Highlight steht am Donnerstag, 01. Februar 2024 auf dem Programm: Im Rahmen eines Doppelkonzerts präsentiert **Omar Sosa** zeitgenössische Interpretationen kubanischer Klassiker. Bei **Yilian Cañizares** treffen im Anschluss elektronische Klänge auf afrikanische Musiktradition.

Die junge türkische Musikerin **Büşra Kayıkçı** gastiert am Donnerstag, 15. Februar 2024 und präsentiert einen musikalisch vielfältigen Abend am Klavier.

In ihrer Auftragsarbeit für das **Ballett des Theater Basel** unter der neuen Künstlerischen Direktorin Adolphe Binder begibt sich **Bobbi Jene Smith** auf Spurensuche nach Identitäten und neuen Erzählformen. Ihr Zweiakter *Marie & Pierre* öffnet die Bühne für zwei Liebende und ein Gewimmel von Charakteren, die abwechselnd ihre Seiten einer Geschichte erzählen. Die Österreich-Premiere der Festspielhaus-Koproduktion findet am Samstag, 17. Februar 2024 statt.



Lesung mit Burgschauspielerin
Caroline Peters



Österreich-Premiere: dreiteiliger Tanzabend
mit Ailey II, zweite Compagnie des AAADT



Yilian Cañizares: moderner und tanzbarer
Jazz

MÄRZ 2024

Am Samstag, 02. und Sonntag, 03. März 2024 kehrt der australische **Circa Contemporary Circus** mit *Humans 2.0* (für alle ab 7 Jahren) zurück ans Festspielhaus St. Pölten. Circusvisionär **Yaron Lifschitz** geht in dieser Produktion den Herausforderungen des Menschseins auf den Grund.

Im Zuge ihrer *AliBabo*-Tour kehren die bayerischen „Gypsy“-Rocker von **Django 3000** am Freitag, 08. März 2024 im Festspielhaus ein: Kamil Müller und seine Kollegen sorgen mit treibenden Beats, erdigen Gitarren, scharfen Geigensoli und Lokalkolorit für ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche im Hinterbühnen-Setting.

Mit ihrem Album *Resonanzen* ist die deutsche Jazzpianistin **Johanna Summer** am Donnerstag, 14. März 2024 zu Gast und begeistert mit Jazzimprovisationen unter anderem über Bach, Ligeti, Schubert und Beethoven.

Nach mehreren erfolgreichen Gastspielen präsentieren sich die Tänzer:innen des **Ballett am Rhein** auch unter der neuen Direktion von Demis Volpi im Festspielhaus St. Pölten. Am Samstag, 16. März 2024 stehen mit der Österreich-Premiere *Drei Meister – Drei Werke* Meilensteine des Tanzes aus dem 20. Jahrhundert zu vollem Orchesterklang der Tonkünstler auf dem Programm: **George Balanchines** *Rubies*, **Hans van Manens** *Visions Fugitives* und **William Forsythes** *Enemy in the Figure*.

Am Sonntag, 24. März 2024 ist die **Domkantorei St. Pölten** unter **Valentin Kunert** mit Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion zu Gast im Festspielhaus.

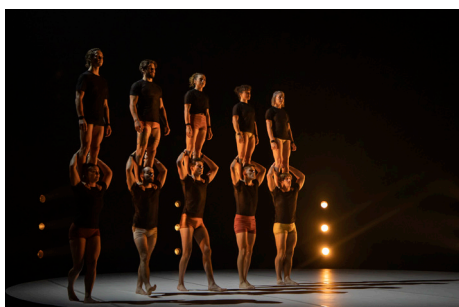
APRIL 2024

Das internationale **BIG BANG Festival** macht am Samstag, 06. April 2024 erstmals in Österreich Halt und verwandelt das Festspielhaus vom Foyer bis zum Orchestergraben in ein abenteuerliches Musiklabyrinth zum Erkunden und Genießen, für alle von 5 bis 105 Jahren. In Kooperation mit der Jeunesse und der Stadt St. Pölten.

Mit seinem neuen Album *Alma* präsentiert der israelische Jazzpianist **Yaron Herman** am Donnerstag, 11. April 2024 ein Werk, das rein von der Improvisation lebt.

Nachdem sich **Fouad Boussouf** bereits im Dezember 2023 mit seiner Arbeit *Via* dem Festspielhaus-Publikum vorgestellt hat, kehrt er am Freitag, 12. April 2024 mit der Österreich-Premiere seiner abendfüllenden Kreation *Feu* zurück nach St. Pölten. Mit einem reichen Bewegungsvokabular, das Hip-Hop, neuen Circus, zeitgenössischen sowie traditionellen nordafrikanischen Tanz verschmilzt, begeistert der marokkanisch-französische Choreograf weltweit.

Die Blechbläser-Pioniere von **Canadian Brass** gastieren am Freitag, 19. April 2024.



Circa Contemporary Circus aus Brisbane mit dem Welterfolg *Humans 2.0*



Hans van Manen ist einer von *Drei Meistern*



Internationales BIG BANG Festival: erstmals in Österreich

Von Dienstag, 30. April bis Sonntag, 06. Oktober 2024 steht die ganze Stadt im Zeichen der Tangente, St. Pöltns neuem Festival für Gegenwartskultur. Die Festival-Eröffnung findet am Dienstag, 30. April und Mittwoch, 01. Mai 2024 im Festspielhaus St. Pölten mit der Österreich-Premiere der zeitgenössischen Oper *JUSTICE* von **Hèctor Parra** (Musik) und **Fiston Mwanza Mujila** (Libretto) statt. Für die Regie zeichnet **Milo Rau** verantwortlich. Das **Tonkünstler-Orchester** spielt unter der Leitung von **Titus Engel**. Das Festspielhaus ist Koproduzent dieser Produktion des Grand Théâtre de Genève.

MAI 2024

Am Mittwoch, 01. Mai 2024 findet mit Olivier Messiaens *Catalogue d'oiseaux* ein weiterer Programmpunkt der Tangente St. Pölten im Festspielhaus statt: Pianist **Pierre-Laurent Aimard** und Schauspielerin **Birgit Minichmayr** setzen das Werk des 1992 verstorbenen Komponisten mit ausgewählten Texten zur Welt der Vögel in einen neuen Kontext.

Mit einem exklusiv für die Tangente und das Festspielhaus entwickelten Programm gastiert die legendäre Indie-Rock-Band **The Notwist** am Freitag, 03. Mai 2024 und lädt unter dem Titel *Alien Disko* eine Vielzahl weiterer Künstler:innen aus aller Welt ein.

Am Donnerstag, 09. Mai 2024 zeigt die Tangente die Österreich-Premiere einer neuen Tanztheater-Kreation über das Bedürfnis des Menschen nach Zugehörigkeit der kanadischen Choreografin **Crystal Pite**.

Im Rahmen des regulären Festspielhaus-Programms sorgt die bayerische Wahlwienerin **Ankathie Koi** am Donnerstag, 16. Mai 2024 für 80er-Jahre-Flair auf der Tanzfläche des Hinterbühnen-Settings.

JUNI 2024

Die französische Pianistin **Lise de la Salle** spielt am Donnerstag, 06. Juni 2024 in ihrem Programm *Paris, City of Lights* Werke von Mozart, Fauré und Ravel.

Seinen Saisonabschluss feiert das Festspielhaus St. Pölten am Samstag, 22. Juni 2024 mit **Jeremy Nedds** Österreich-Premiere *blue Nile to the galaxy around olodumare*. Die Tanzkreation des US-amerikanischen Tänzers und Choreografen geht gemeinsam mit der Gruppe **Impilo Mapantsula** den verschlungenen Erfahrungen afrikanischer Diaspora nach und kommt im Rahmen der Tangente zur Aufführung.



Milo Rau inszeniert eine zeitgenössische Oper im Rahmen der Tangente St. Pölten.



Neue Kreation von Crystal Pite im Rahmen der Tangente St. Pölten



Französische Klavierzauberin
Lise de la Salle

JUGENDTANZCOMPAGNIE

„Das Festspielhaus bietet eine ganze Reihe an Möglichkeiten, in die Welt des Tanzes einzutauchen: bewegt in unseren charakteristisch gestreiften Fauteuils bei großen Österreich-Premieren, oder bewegend bei regelmäßig stattfindenden Tanz-Communities, Masterclasses, Workshop-Tagen und weiteren Vermittlungsformaten. Ab August 2023 freuen wir uns über ein zusätzliches, ganz besonderes Angebot für junge Menschen: Gemeinsam mit dem Musik und Kunst Schulen Management Niederösterreich und der Musikschule St. Pölten feiern wir den Startschuss einer Jugendtanzcompagnie. Jugendliche Tanzbegeisterte erhalten die Möglichkeit, im professionellen Umfeld ihre Kreativität zu entdecken und ihre darstellerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Mit Patricia Carolin Mai ist es uns gelungen, eine renommierte und erfahrene Choreografin als Künstlerische Leiterin für dieses Projekt zu gewinnen. Wir freuen uns sehr, jungen tanzbegeisterten Menschen künftig noch mehr Bühne zu geben.“

Bettina Masuch

Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten

„Meinen Auftrag, eine Jugendtanzcompany zu gründen, nehme ich beim Wort: Das Wort ‚Compagnie‘ steht für mich für das Verhältnis von Gruppe und Individuum, für die sozialen Dimensionen und die Beziehungsebenen vieler unterschiedlicher Charaktere einer Gemeinschaft. Mit ‚Tanz‘ meine ich nicht primär Virtuosität, sondern die Lust, sich inmitten anderer Menschen und Körper bewegen zu wollen. Und unter ‚Jugend‘, nun ja, meine liegt lange zurück und ich möchte mir nicht anmaßen, zu wissen, wonach jugendliche Menschen derzeit streben ... Aber ich wünsche mir, dass Menschen sich dieser Compagnie anschließen, weil sie in einen Dialog treten möchten; vielleicht gänzlich nonverbal, aber umso mehr über Bewegung, Annäherung, Berührung und Verantwortung für den eigenen und für andere Körper. Ich freue mich auf eine diverse Gruppe von jungen Menschen, die Lust haben, aus der Gemeinschaft heraus ins Detail zu gehen: Wer sind wir als Solist, im Duo, im Trio. Wer sind wir, wenn wir anderen Menschen begegnen?“

Patricia Carolin Mai

Künstlerische Leiterin Jugendtanzcompagnie

CHOREOGRAPHIC PLATFORM AUSTRIA

„Der Vorstellungsausfall während der Pandemie hat in das Schaffen freier Choreograf:innen große Lücken gerissen. Umso mehr freut es mich daher, dass es uns als Veranstaltergemeinschaft in diesem Jahr gelungen ist, die Choreographic Platform Austria als Kooperation zwischen Tanzquartier Wien, brut Wien und Festspielhaus St. Pölten zu organisieren und der lokalen Tanzszene die internationale Sichtbarkeit zu geben, die sie verdient.“

Bettina Masuch

Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten



DAS PROGRAMM IM DETAIL

TANZ, BALLETT, MUSIKTHEATER & CIRCUS

In der Saison 2023/2024 stehen insgesamt 13 zeitgenössische Tanzabende, darunter zwei Festspielhaus-Koproduktionen sowie eine Circus- und eine Musiktheaterproduktion auf dem Spielplan. Das Programm präsentiert dabei neben Produktionen namhafter zeitgenössischer Tanzschaffender wie **Hofesh Shechter**, **Ohad Naharin**, **Sasha Waltz** oder **Damien Jalet** auch Meilensteine des Tanzes aus dem 20. Jahrhundert von **George Balanchine**, **Hans van Manen** und **William Forsythe**. Aufregende Neuentdeckungen für Österreichs Tanz-Aficionados wie **Fouad Boussouf**, **Jeremy Nedd** oder **Bobbi Jene Smith** finden ebenso Platz im vielfältigen Tanzprogramm, und mit **Doris Uhlich** präsentiert auch eine heimische Tanzgröße ihre neue Kreation.

SAISONERÖFFNUNG IM ZEICHEN ZWEIER EHEMALIGER BATSHEVA-TÄNZER:INNEN

Rhythmisch, wild und hypnotisierend schön: Mit ihren markanten Handschriften zählen Hofesh Shechter und Sharon Eyal zu den gefragtesten Choreograf:innen unserer Zeit. Die **GöteborgsOperans Danskompani** präsentiert nun zwei (bild-)starke Arbeiten der beiden einstigen Batsheva-Tänzer:innen als energiegeladenen Doppelabend. In *Contemporary Dance* fängt **Hofesh Shechter** das aktuelle Lebensgefühl ein. In *SAABA* inszeniert **Sharon Eyal** einmal mehr menschliche Körper in atemberaubender Extremhaltung. Die Österreich-Premiere dieses Doppelabends mit Choreografien zweier ehemaliger Batsheva-Tänzer:innen findet am Samstag, 23. September 2023 statt.

GETANZTE TODSÜNDEN VON TOP-CHOREOGRAF:INNEN INSZENIERT

Die sieben Todsünden beflügelten die Kunstwelt durch alle Genres und Epochen von Dante Alighieri bis David Fincher. Inspiriert von der schöpferischen Kraft, die dem lasterhaften Thema innewohnt, vereint **Eric Gauthier** nun sieben der weltweit führenden Choreograf:innen mit 16 Tänzer:innen seiner Compagnie Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart. **Aszure Barton** untersucht das zerstörerische Potenzial der Faulheit, während **Marco Goecke** die Völlerei im Drogenexzess sucht und **Sidi Larbi Cherkaoui** die Gier nach dem Geld als alles beherrschende Macht ausmacht. Ob zerfressender Neid (**Sharon Eyal**), brachialer Zorn (**Sasha Waltz**), an Gewalt grenzende Arroganz (**Marcos**



Hofesh Shechter zeigt zwei Choreografien in der neuen Saison. Im Bild: *Contemporary Dance*



Sidi Larbi Cherkaouis *Gier* im Rahmen von *The Seven Sins*



Uraufführung von Doris Uhlichs *SONNE* im Rahmen der CPA

Morau) oder der innere Konflikt, den ungezügelte Lust in uns auslöst (**Hofesh Shechter**): Diese Österreich-Premiere am Freitag, 06. Oktober 2023 ist eine Sünde wert.

CHOREOGRAPHIC PLATFORM AUSTRIA (CPA)

Zum ersten Mal ist auch das Festspielhaus St. Pölten Teil der **CPA – Choreographic Platform Austria**: Gemeinsam mit brut Wien und dem Tanzquartier Wien wird von Donnerstag, 19. bis Sonntag, 21. Oktober 2023 eine Auswahl bemerkenswerter Arbeiten der österreichischen Tanz- und Performanceszene in Wien und St. Pölten gezeigt. Neben Uraufführungen bietet die Plattform die einmalige Gelegenheit, eine kuratierte Auswahl herausragender Stücke der letzten Jahre zu sehen. Am Freitag, 20. Oktober 2023 wird das Programm im Festspielhaus mit Pitching-Formaten auf den beiden Probebühnen eröffnet. **Helene Weinzierl** präsentiert zudem ihre neue Performance *Rhythmus & Rausch* im Foyer, im Kleinen Saal folgt *Stranger Than Paradise* von **Liquid Loft**. Den Abschluss eines intensiven Programmtags bildet die Uraufführung von **Doris Uhlich**s *SONNE* im Großen Saal. In diesem Teil ihrer *Melancholie*-Trilogie widmet sich Uhlich dem strahlenden Himmelskörper, der Existenzen ebenso ermöglichen wie zerstören kann. Gemeinsam mit einem Kind erkundet die österreichische Performerin und Choreografin die Beziehung der Sonne zu anderen Körpern, Lebewesen und unbelebter Materie.

SCHARFSINNIGES PORTRÄT UNSERER ZEIT AUS ISRAEL

MOMO hat zwei Seelen: Die eine ist militärisch organisiert und verkörpert Archetypen von roher Männlichkeit. Die andere ist bunt und auf der ständigen Suche nach einer individuellen Identität. Und obwohl sie der gemeinsame Raum eint, scheinen sie in hermetisch getrennten Parallelwelten kaum voneinander Notiz zu nehmen. Mit seinem neuen Stück (Österreich-Premiere am Samstag, 18. November 2023) gelingt **Ohad Naharin** ein wütendes wie scharfsinniges Porträt unserer Zeit, in der sich Chaos, Leidenschaft und der Verlust des Individualismus ihren Weg bahnen. Dabei setzt der legendäre israelische Choreograf, der mit seiner GAGA-Technik Generationen von Tänzer:innen prägte, auf künstlerische Synergien: Was sich auf der Bühne als zwei eigenständige choreografische Stränge entpuppt, entstand in einem kollaborativen künstlerischen Prozess mit **Ariel Cohen** und dem beteiligten **Batsheva**-Ensemble.

DIE „APOTHEOSE DES TANZES“: BEETHOVENS 7. SYMPHONIE

Zweihundert Jahre nach der umjubelten Uraufführung, bei der das Publikum noch während des Konzerts um Zugabe rief, wendet sich **Sasha Waltz** der tänzerischen Qualität in Beethovens Werk zu. Zugleich wirft die renommierte deutsche Choreografin einen Blick auf die politische Dimension der Symphonie, mit der Beethoven 1813 den Nerv der von den napoleonischen Kriegen gebeutelten Zeit traf. Mit dem **Tonkünstler-Orchester** unter der Leitung von **Titus Engel** sowie 13 Tänzer:innen führt sie die Gedanken des Komponisten über die Utopie einer neuen Welt ins 21. Jahrhundert und reflektiert dabei gesellschaftliche Zwänge und persönliche Freiheiten. Im ersten Teil des kontrast- und facettenreichen Doppelabends am Samstag, 25. November 2023 (Österreich-Premiere) erklingt das elektronische Auftragswerk *Freiheit/Extasis* des zeitgenössischen Komponisten **Diego Noguera**.

DOPPELABEND: NEUE BLICKWINKEL AUF DEN ZEITGENÖSSISCHEN TANZ

Österreich-Premiere für das **Ballet du Grand Théâtre de Genève** am Freitag, 15. Dezember 2023: In poetischen Bildern geht **Damien Jalets** *Skid* („rutschen“, „gleiten“) dem Wunsch des Aufstiegs und der Angst vor dem Fall nach. Der renommierte Choreograf erforscht darin eine artistisch anmutende Bewegungssprache, die zwischen Kontrolle und Kapitulation oszilliert, seine Tänzer:innen konfrontiert er dabei mit einer um 34 Grad geneigten Plattform. Im zweiten Teil des Abends ist das energetische *Via* von **Fouad Boussof** zu sehen. Auf der leuchtenden Bühne des Künstlers **Ugo Rondinone** lässt der aufstrebende Choreograf den Tanz zu seinem „Ursprung“ – dem Boden – zurückkehren.

ALVIN AILEY: LEGENDÄRER KULTURBOTSCHAFTER

New York, 1958: Mit der Gründung seiner Compagnie setzte **Alvin Ailey** ein unübersehbares Zeichen. Noch bevor die Bürgerrechtsbewegung unter Martin Luther King Fahrt aufnahm, positionierte sich der Choreograf mit seinen Tänzer:innen *of Color* als Kontrapunkt zur Weiß dominierten Tanzszene. Seither wuchs das **Alvin Ailey American Dance Theater (AAADT)**, das sich der Bewahrung afroamerikanischer Kultur und der Entwicklung des Modern Dance verschrieben hat, zu einem zentralen US-amerikanischen Kulturbotschafter heran. Mit der Österreich-Premiere eines mehrteiligen Abends zeigt **Ailey II**, die zweite Compagnie des AAADT, am Samstag, 20. Jänner 2024 exemplarische Choreografien aus ihrem fast 50-jährigen Bestehen: **Francesca Harpers** *Freedom Series* (2021), **Robert Battles** *The Hunt* (2001) und **Alvin Aileys** *Revelations* (1960).

AUF SPURENSUCHE NACH IDENTITÄTEN UND NEUEN ERZÄHLFORMEN

Ein Liebespaar, ein Kosmos aus Geschichten, ein prophetischer Traum? In ihrer Auftragsarbeit für das **Ballett des Theater Basel** unter der neuen Künstlerischen Direktorin **Adolphe Binder** begibt sich **Bobbi Jene Smith** am Samstag, 17. Februar 2024 auf Spurensuche nach Identitäten und neuen Erzählformen: *Marie & Pierre* öffnet die Bühne für zwei Liebende und ein Gewimmel von Charakteren, die abwechselnd ihre Seiten einer Geschichte erzählen. Der Zweiakter der US-amerikanischen Choreografin – sie ist das erste Mal in St. Pölten zu Gast – entsteht als Festspielhaus-Koproduktion.

ZEITGENÖSSISCHER CIRCUS AM PULS DER ZEIT

Wie können wir die Balance finden, wenn sich die Welt um uns ständig verändert? Ist Anpassung der einzige Weg, um voranzukommen? In *Humans 2.0* geht Circusvisionär **Yaron Lifschitz** den Herausforderungen des Menschseins auf den Grund. Was dabei entsteht, ist hypnotisch, pur und intim: Mit schwindelerregenden Menschentürmen, filigranen Choreografien und menschlichen Katapulten sorgen die Artist:innen der Compagnie **Circa** für lustvolle Fassungslosigkeit. Wenn dann noch **Ori Lichtik**, der Urvater der israelischen Technoszene, den Raum zum Pulsieren bringt, ist der Bühnenzauber perfekt. Nach umjubelten Vorstellungen von *Circa's Peepshow* (2019) und *Beethoven 9* (2022) kehrt die mehrfach ausgezeichnete Compagnie am Samstag, 02. und Sonntag, 03. März 2024 ans Festspielhaus St. Pölten zurück.

MEILENSTEINE DES TANZES AUS DEM 20. JAHRHUNDERT

Unter der Direktion von Demis Volpi kehrt das **Ballett am Rhein** am Samstag, 16. März 2024 zurück ans Festspielhaus St. Pölten und präsentiert einen dreiteiligen Abend mit Meilensteinen des Tanzes aus dem 20. Jahrhundert als Österreich-Premiere. Mit *Rubies* ist der kraftvolle Mittelteil aus **George Balanchines** Arbeit *Jewels* zu erleben: Energisch, vital und athletisch interpretiert der Begründer des neoklassizistischen Balletts darin Strawinskis tänzerisches Capriccio. Bei **Hans van Manen** dreht sich alles um die Flüchtigkeit. Der niederländische Balletterneuerer stellt in *Visions Fugitives* zur gleichnamigen Werksammlung von Sergej Prokofjew den klassischen Tanz in seiner reinsten Form in den Mittelpunkt. **William Forsythe** komplementiert den meisterhaften Abend mit *Enemy in the Figure*. In seiner abwechselnd frenetischen wie ruhigen Choreografie stellt der Tanzrevolutionär das Individuum in den Mittelpunkt. Ein getanztes Gedicht über Hell und Dunkel, das in seiner Dringlichkeit und radikalen Ästhetik nichts an Modernität eingebüßt hat.

NEUENTDECKUNG FÜR DAS FESTSPIELHAUS-PUBLIKUM

Ein loderndes Feuer, das zu seiner eigenen Musik tanzt. Feuer, das explodiert, sich beruhigt, windet und in Rauch verflüchtigt. Rotorange Flammen, gleißende Hitze, Körper, die das Feuer umkreisen. In **Fouad Boussoufs** neuester Kreation dreht sich alles um das gleichsam zerstörerische wie schöpferische Element. Mit einem reichen Bewegungsvokabular, das Hip-Hop, neuen Circus, zeitgenössischen sowie traditionellen nordafrikanischen Tanz verschmilzt, begeistert der marokkanisch-französische Choreograf weltweit. Nach seinem Tanzstück *Via*, das im Rahmen eines Doppelabends des Ballet du Grand Théâtre de Genève im Dezember 2023 zu sehen ist, kehrt der Choreograf nun mit der Österreich-Premiere seines abendfüllenden Stücks *Feu* ans Festspielhaus zurück.

CRYSTAL PITE MIT NEUER ARBEIT IM RAHMEN DER TANGENTE ST. PÖLTEN

Crystal Pite, die einst in William Forsythes Ballett Frankfurt tanzte und seit über 30 Jahren für renommierte Compagnien choreografiert, begeistert ihr Publikum mit mutigen Arbeiten über hochsensible Themen. In Theatermacher **Jonathon Young** fand die Kanadierin einen idealen Partner, um Tanz und Theater intelligent miteinander zu verschmelzen. Ihre dritte Zusammenarbeit, deren Österreich-Premiere am Donnerstag, 09. Mai 2024 im Rahmen der Tangente St. Pölten – Festival für Gegenwartskultur zu erleben ist, erkundet das Bedürfnis des Menschen nach Zugehörigkeit.



Die Batsheva Dance Company und Ohad Naharin mit *MOMO*



Sasha Waltz zeigt ihre Choreografie zu Beethovens Siebter



Fouad Boussof zeigt zwei Choreografien: *Via* und das abendfüllende *Feu*

MILO RAU MIT ZEITGENÖSSISCHER OPER IM FESTSPIELHAUS

Kongo, 2019: Auf einer Dorfstraße rammt ein mit Schwefelsäure beladener Tanklaster einen Bus. Die Straßen der Region sind in einem miserablen Zustand; zugleich werden für die Bergbauindustrie täglich hochgiftige Säuren transportiert. **Milo Rau** wählt dieses Ereignis, in das ein Schweizer Konzern verwickelt war, und entwickelt daraus ein chorisches und elegisches Werk über das Schicksal eines Dorfs. In *JUSTICE* inszeniert der preisgekrönte Regisseur und designierte Intendant der Wiener Festwochen das Theater als politischen Ort, an dem globale Diskurse kollektiv verhandelt werden. Dabei mischen sich Stimmen von Geistern und Opfern, Schuldigen und vermeintlich Schuldigen mit den Mythen der nicht nur an Bodenschätzen reichen Region. Als Co-Librettist konnte der in Graz lebende kongolesische Autor **Fiston Mwanza Mujila** gewonnen werden, die Musik stammt vom katalanischen Komponisten **Hèctor Parra**. Mit den **Tonkünstlern** unter der Leitung von **Titus Engel** und einem hochkarätigen Ensemble ist das vielschichtige Werk am Dienstag, 30. April und Mittwoch, 01. Mai 2024 erstmals in Österreich zu erleben. Die Premiere findet im Rahmen der Tangente St. Pölten statt.

SAISONABSCHLUSS IM ZEICHEN AFRIKANISCHER DIASPORA

Spiritual und Cosmic Jazz, virtuose Fußarbeit aus den Townships und Afrofuturismus als Geste der Befreiung: Unter dem Titel *blue nile to the galaxy around olodumare* spüren **Jeremy Nedd** und die Gruppe **Impilo Mapantsula** den verschlungenen Erfahrungen afrikanischer Diaspora nach. Der in Brooklyn aufgewachsene und heute in der Schweiz lebende Tänzer und Choreograf schlägt dabei eine Brücke vom Jazz als Ausdruck der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung zur südafrikanischen Subkultur Pantsula, die aus dem Widerstand gegen die Apartheidpolitik erwuchs. Die Österreich-Premiere kommt am Samstag, 22. Juni 2024 im Rahmen der Tangente – Festival für Gegenwartskultur zur Aufführung.

BETTINA MASUCH

ÜBER DAS PROGRAMM DER TANGENTE ST. PÖLTEN IM FESTSPIELHAUS ST. PÖLTEN

Im April 2024 startet die **Tangente – Festival für Gegenwartskultur in St. Pölten** und spannt einen breiten Bogen von hochkarätigen Gastspielen und Konzerten über Diskussionsplattformen bis zur Kunst im öffentlichen Raum und Bürger:innentheater. Entlang verdichteter Themenschwerpunkte lädt uns das Festival ein, die Perspektive zu wechseln und die Verwerfungen und Herausforderungen unserer Zeit aus neuen Blickwinkeln zu betrachten, St. Pölten und seine wechselvolle Geschichte mit anderen Augen zu sehen.

Als wichtiger Koproduktionspartner beteiligt sich das Festspielhaus im ersten Festival-Peak im Frühling 2024 mit fünf außergewöhnlichen Produktionen. Die Bandbreite reicht dabei von unter den Nägeln brennendem Musiktheater über hochrhythmischen Tanz am Puls der Zeit bis hin zu klanglichen Paralleluniversen und kunstvollen Ausflügen in die Ornithologie.

Die herausragenden Künstler:innen, die allesamt eint, dass für sie Kunst kein schönes Accessoire ist, sondern Zeichen des Wandels und Aufbruchs, lassen uns mit Hilfe ihrer Arbeiten die Perspektive wechseln und darüber nachdenken, was sonst noch sein könnte. **Milo Rau**, der designierte Intendant der Wiener Festwochen, steht für politisches und kämpferisches Welttheater und eröffnet die Tangente im Festspielhaus mit *JUSTICE*, einer Oper zu einem Industrieunfall im Kongo. Die kanadische Choreografin **Crystal Pite**, bekannt und international gefeiert für Arbeiten, die sich mutig mit so herausfordernden und komplexen Themen wie Trauma, Sucht, Konflikt, Bewusstsein und Sterblichkeit befassen, kommt mit einer neuen Arbeit zum Thema Zugehörigkeit und neuen Gemeinschaften. **Pierre-Laurent Aimard** und **Birgit Minichmayr** widmen sich mit Olivier Messiaens *Catalogue d'oiseaux* einer Hymne an den Zauber des Vogelgesangs und dessen ausgestorbene Arten. Außerdem zeigen wir die österreichische Erstaufführung des US-amerikanischen Choreografen **Jeremy Nedd**, der mit hochrhythmischen Pantsulatänzen einen weitsichtigen Tanzabend zu den verschlungenen Erfahrungen afrikanischer Diaspora geschaffen hat. Last but not least laden **The Notwist** mit *Alien Disko* Bands aus aller Welt zu einem experimentierfreudigen (Pop-)Musikfestival im Festspielhaus St. Pölten.

Freuen Sie sich mit mir auf intensive Tage mit einem dichten Kulturangebot und unerwarteten Entdeckungen und Begegnungen.

DAS PROGRAMM IM DETAIL

MUSIK

Musik in all ihren Facetten bildet neben zeitgenössischem internationalen Tanz und den Konzerten des Tonkünstler-Orchesters eine wesentliche Programmsäule des Festspielhauses. Musikkuratorin **Constanze Eiselt** holt in der Saison 2023/2024 Top-Acts und spannende Newcomer:innen nach St. Pölten. Die Genres sind dabei so vielfältig wie die Interpret:innen selbst: Der Bogen spannt sich von Jazz, Afropop und (Wiener-)Lied über Neoklassik, Balkan und Indie-Rock bis hin zu Blech, Pop und Música Popular Brasileira.

Kultureller Botschafter, politische Galionsfigur, Revolutionär: **Gilberto Gils** Werdegang ist so vielseitig wie seine Kunst. Der Mitbegründer der Tropicalismo-Bewegung und ehemalige Kulturminister Brasiliens gibt im Rahmen seiner Abschiedstournee am Freitag, 13. Oktober 2023 sein einziges Österreich-Konzert.

Cécile McLorin Salvant ist auf dem besten Weg, eine Ikone zu werden. Inspiriert von Klassikern aus Jazz und Pop füllte die junge US-Amerikanerin bisher fünf Alben und durfte sich über mehrere Grammy-Awards freuen. Am Freitag, 10. November 2023 gastiert sie mit ihrem aktuellen Album *Mélusine*.

Afropop, Afrofolk, Afrofuturism: Nur schwer lässt sich **Fatoumata Diawara** einem Genre zuordnen. Einzig die Liebe zur malischen Heimat bleibt konstant, wenn sie stilistische Kontinentalgrenzen überschreitet und traditionellen Klängen neues Leben einhaucht. Am Donnerstag, 07. Dezember 2023 strahlt ihr unvergleichliches Charisma von der Festspielhaus-Bühne.

Liedermacher **Ernst Molden** bittet zu einem sagenhaften Musikabend unter dem Titel *Oame Söö*: Gemeinsam mit Schauspielerin **Ursula Strauss** lässt er am Sonntag, 21. Jänner 2024 mythologische Ungeheuer wiederauferstehen und entführt das Publikum an verwunschene Orte. Berühmte Literaturvorlagen werden zu schaurig-schönem Liedgut zwischen großer Dichtkunst und Wiener Schmäh. Multiinstrumentalist **Herbert Pixner**, Schlagzeugin **Maria Petrova**, Gitarrist **Manuel Randi** und Bassistin **Marlene Lacherstorfer** sorgen dabei für dichte Atmosphäre und musikalische Brillanz.

Zwei große Persönlichkeiten laden am Donnerstag, 01. Februar 2024 zu einem einmaligen Weltmusik-Highlight: Mit bezaubernder Stimme und virtuosem Geigenspiel verkörpert die kubanisch-schweizerische Musikerin **Yilian Cañizares** einen modernen und tanzbaren Jazz. Der Pianist **Omar Sosa** hingegen ist weltbekannt für sein afrokubanisches Spektakel zwischen Rhythmus und Spiritualität. Mit dem **Quarteto AfroCubano** präsentiert er zeitgenössische Interpretationen kubanischer Klassiker.

Vom Rhythmus getrieben frönen **Django 3000** der musikalischen Wanderlust und liefern besten Folkrock von Bayern bis zum Balkan. Seit über zehn Jahren sorgen die „Gypsy“-Rocker für volle Tanzflächen und leere Gläser. Mit ihrem aktuellen Album *AliBabo* bieten Reibeisenstimme Kamil Müller und seine Kollegen am Freitag, 08. März 2024 treibende

Beats, erdige Gitarren, scharfe Geigensoli und Lokalkolorit.

Der neue Domkapellmeister der Kirchenmusik St. Pölten **Valentin Kunert** bringt Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion mit dem **L'Orfeo Barockorchester** und der **Domkanotrei St. Pölten** am Sonntag, 24. März 2024 ins Festspielhaus.

Am Freitag, 19. April 2024 sind die Blechbläser-Pioniere von **Canadian Brass** erneut im Festspielhaus zu Gast. Neben Eigenkompositionen und Chart-Dauerbrennern spielt das fünfköpfige Ensemble auch originelle Interpretationen aus dem klassischen Musikrepertoire: Ob Beethoven, Bach, Jazz oder Pop – nichts ist vor den Musikern sicher.

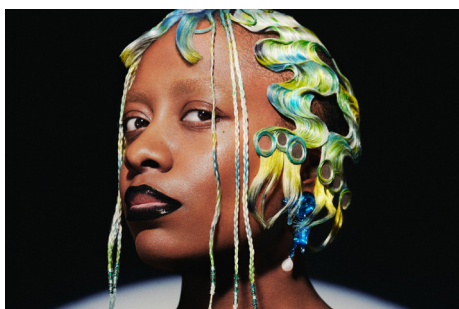
„Bring in the savage, bring in the loud, and fill our house with all the holy astronauts.“ Diese programmatischen Zeilen stammen aus dem Song *Gravity* von **The Notwist**. Die vor 35 Jahren von den Brüdern Markus und Micha Acher im oberbayerischen Weilheim als Schülerband gegründete Formation ist weltweit für ihren melancholischen wie experimentierfreudigen Indie-Rock bekannt. Am Freitag, 03. Mai 2024 ist die legendäre Band im Rahmen der Tangente St. Pölten zu Gast und lädt unter dem Titel *Alien Disko* zudem eine Vielzahl von Künstler:innen aus aller Welt ein.

Ankathie Koi bringt am Donnerstag, 16. Mai 2024 80s-Flair auf die Festspielhaus-Bühne. Extravagant und dennoch nahbar lässt die bayerische Wahlwienerin in ihrer Musik Gegensätze aufeinanderprallen.

NEUER ABOZYKLUS: KOSMOS.PIANO

Anna Gréta Sigurðardóttir bringt frischen Wind aus dem hohen Norden in die moderne Jazzlandschaft. Auf dem Album *Nightjar in the Northern Sky* (2019) ist sie erstmals auch als Sängerin zu hören und setzt mit Referenzen auf Klassik und Folk ihren isländischen Wurzeln ein klangliches Denkmal. Zu hören am Donnerstag, 16. November 2023.

Ein klassisch-romantischer Abend mit Werken von Mozart, Schumann und Chopin steht mit dem jungen Klavier-Viruoson **Anton Gerzenberg** am Donnerstag, 14. Dezember 2023 auf dem Programm.



Grammy-prämiert: Cécile McLorin Salvant mit neuem Album im Festspielhaus



The Notwist im Rahmen der Tangente St. Pölten



Jazzpianistin aus Island: Anna Gréta Sigurðardóttir

Als Musikerin und Aktivistin setzt sich **Ganna Gryniva** für das kulturelle Erbe der Ukraine ein. Ihr faszinierender Mix aus Folklore und Jazz lässt dabei tief in die Seele der Bevölkerung blicken – und zelebriert musikalische Hoffnungsschimmer in einer der dunkelsten Phasen des Landes. Für ihr Album *Home* – zu hören am Donnerstag, 18. Jänner 2024 – suchte sie landeskundliche Archive in der Ukraine auf und sammelte traditionelle Lieder.

Innenarchitektur, Design, Klanggestaltung – Talente hat **Büşra Kayıkçı** viele. Am Donnerstag, 15. Februar 2024 wird die junge Türkin vor den Ohren staunender Musikliebhaber:innen zur Musik-Architektin. Werke von Komponist:innen wie John Cage inspirierten sie, die Welt des technischen Designs mit Komposition zu verknüpfen.

Johanna Summer schafft spielerisch neue Klangräume für die Klassik. Beispiellos lässt sie große Werke mit impulsiver Improvisationskunst kollidieren. Bei Livekonzerten, wie jenem im Festspielhaus am Donnerstag, 14. März 2024, „beginne ich einfach zu spielen und sehe, in welches Stück mich die Improvisation führt“, so Summer. Die Konzerterfahrung ist damit sowohl für das Publikum der deutschen Jazzpianistin als auch für sie selbst stets einzigartig.

Yaron Herman ist bekannt dafür, außergewöhnliche Eigenkreationen mit Hit-Melodien aus der Pop-Historie zu vereinen. Ausufernde Kreativität und mathematische Präzision sind dabei allgegenwärtig: In seinen Händen wird die Klaviatur zur Dekodierscheibe, mit der er die Mysterien der Kompositionskunst entschlüsselt. Mit seinem neuen Album *Alma* präsentiert der israelische Musiker am Donnerstag, 11. April 2024 ein Werk, das rein von der Improvisation lebt.

Vögel, vor allem aber die Amsel, die über elf oder zwölf Strophen improvisieren könne, seien seine einflussreichste Quelle, antwortete Olivier Messiaen auf die Frage, welche Musiker:innen ihn am meisten beeinflusst hätten. Mit seinem 13-teiligen Zyklus *Catalogue d'oiseaux* (zu Deutsch *Katalog der Vögel*), der in den Jahren von 1956 bis 1958 entstand, taucht der französische Komponist tief in die Welt des Vogelgesangs ein. Pianist **Pierre-Laurent Aimard** und Schauspielerin **Birgit Minichmayr** setzen das Werk nun mit ausgewählten Texten zur Welt der Vögel in einen neuen Kontext. Das Konzert findet im Rahmen der Tangente St. Pölten am Mittwoch, 01. Mai 2024 statt.

Die französische Klavierzauberin **Lise de la Salle** reist am Donnerstag, 06. Juni 2024 durch Zeiten und Stile und begeistert mit dem Abend *Paris, City of Lights*. Auf dem Programm: Werke von Mozart, Fauré und Ravel.



Meister:innen der Improvisation:
Johanna Summer ...



... und Yaron Herman



Pierre-Laurent Aimard: Ausflüge in die
Ornithologie im Rahmen der Tangente

DAS PROGRAMM IM DETAIL

TONKÜNSTLER-ORCHESTER

Die symphonische Konzertsaison des **Tonkünstler-Orchesters** im Festspielhaus St. Pölten lockt auch 2023/2024 mit zwölf Abonnementkonzerten. Im Programm finden sich einerseits die großen Traditionen der Symphonik beispielsweise in der vierten Symphonie von Pjotr Iljitsch Tschaikowski wieder, in der zweiten Symphonie von Jean Sibelius und in der dritten von Johannes Brahms, in Ludwig van Beethovens und in Anton Bruckners siebter Symphonie und in der sechsten und neunten von Gustav Mahler. Andererseits erfreuen auch seltener gespielte Meisterwerke von Carl Nielsen, Giuseppe Martucci und Witold Lutosławski, darunter dessen Konzert für Orchester, die Konzertbesucher:innen.

Yutaka Sado, seit 2015 Chefdirigent der Tonkünstler, dirigiert in der kommenden Saison vier der insgesamt zwölf symphonischen Konzertprogramme. Mit **Jun Märkl**, **John Storgårds**, **Tomáš Netopil**, **Hugh Wolff** und **Fabien Gabel** kehren renommierte Gastdirigenten zurück ans Orchester-Pult.

Junge, vielversprechende Musiker:innenpersönlichkeiten wie **Tabita Berglund** und **Riccardo Frizza** leiten erstmals symphonische Abonnementkonzerte mit dem Tonkünstler-Orchester.

Mit **Benjamin Beilman**, **Augustin Hadelich**, **Alena Baeva** und **Sergei Dogadin** kehren Solo-Violinist:innen der jüngeren Generation als Gast-Künstler:innen zu den Tonkünstlern zurück und warten mit den Paradebeispielen der Sololiteratur etwa von Jean Sibelius, Ludwig van Beethoven und Dimitri Schostakowitsch auf.

Andrei Korobeinikov widmet sich dem zweiten Klavierkonzert von Sergej Prokofjew und **Martin Helmchen** debütiert mit dem großen Es-Dur-Klavierkonzert KV 482 von Wolfgang Amadeus Mozart beim Orchester. Mit einer Auswahl an Orchesterliedern von Richard Strauss ist die junge Sopranistin **Nikola Hillebrand** im Konzertprogramm vertreten. Vier Neujahrskonzerte sorgen unter der Leitung von **Alfred Eschwé** (Montag, 01., und Montag, 08. Jänner 2024) und **Ola Rudner** (Samstag, 06. Jänner 2024) für einen beschwingten Start ins neue Jahr.

CROSSOVER-KONZERTE MIT GÄSTEN AUS JAZZ & WELTMUSIK

Im Rahmen der Plugged-In-Konzerte mischt das Festspielhaus-Residenzorchester das gängige Repertoire mit unkonventionellen musikalischen Begegnungen. Der marokkanische Oudspieler **Driss El Maloumi** vereint am Donnerstag, 30. November 2023 in seiner Komposition *Tafassil* die Klänge der arabischen Kurzhalslaute mit der Wucht des Symphonieorchesters unter der Leitung von **Didier Benetti**.

Pop trifft Symphonik: Die Singer-Songwriterin **Ina Regen**, die sich mit ihrer gefühlvollen Ballade *Wie a Kind* an die Spitze der österreichischen Musikszene gesungen hat, kleidet alte und neue Songs in ein orchestrales Gewand und stellt sie unter der Leitung von **Katharina Wincor** am Dienstag, 27. Februar 2024 in bislang ungehörter Symbiose vor.

Am Donnerstag, 21. März 2024 beeindruckt Akkordeonist **Richard Galliano** mit der „Musette Neue“ als Weiterentwicklung des „Tango Nuevo“ Astor Piazzollas, am Pult steht Chefdirigent **Yutaka Sado**.

DAS PROGRAMM IM DETAIL

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Die irische Choreografin **Emma Martin** lädt in *Birdboy* zu einer abenteuerlichen Reise durch die Gedanken eines einsamen Buben. Zweifel, Sorgen und wilde Fantasien wirbeln in dieser Welt durcheinander, in der ein ausrangiertes Auto zum Leben erwacht und federleichte Fabelwesen durch die Luft schwirren. Das Tanzstück für alle ab 8 Jahren feiert am Samstag, 30. September 2023 seine Österreich-Premiere, Schüler:innen sind im Rahmen der Schulvorstellung am Freitag, 29. September 2023 herzlich willkommen.

Eins, zwei, drei – Zauberei! Mit seinem Überraschungsprogramm erzählt Tonkünstler-Konzertmeister **Vahid Khadem-Missagh** musikalische Geschichten rund um die abenteuerlustige Geige Stradivahid: Auf der Suche nach den magischen Händen lockt er mit dem **Tonkünstler-Orchester** in die aufregende Klangwelt verschiedener Instrumente und Kulturen. Am Mittwoch, 08. November 2023, für alle ab 6 Jahren.

Mit viel Fingerspitzengefühl verwandelt die österreichische Choreografin **Cornelia Voglmayr** das beliebte Kinderbuch von **Agnès de Lestrade** *Die große Wörterfabrik* in ein Tanztheaterstück über die Dinge, die zwischen den Wörtern stehen. Die Uraufführung der Festspielhaus-Eigenproduktion findet am Freitag, 24. November 2023 im Rahmen von KiJuBu statt und ist empfohlen für alle ab 6 Jahren. Schulvorstellungen stehen von Dienstag, 21. bis Freitag, 24. November 2023 auf dem Programm.

Eine bezaubernde Weihnachtsgeschichte mit den Wichtelkindern Vesta und Diana im Gnomenwald! Vier Musiker des **Tonkünstler-Orchesters** schlüpfen am Mittwoch, 06. Dezember 2023 in die Rollen der vier Jahreszeiten und begegnen gemeinsam mit dem Publikum Musik aus aller Welt: Dabei treffen klassische Weihnachtslieder aus Österreich, Portugal und den Niederlanden auf Werke großer Komponisten wie Claude Debussy, Engelbert Humperdinck und Wolfgang Amadeus Mozart. Der Kammermusik-Nachmittag *Oh Wunderbaum* richtet sich an Kinder ab 4 Jahren. Schulvorstellungen sind am selben Tag vormittags programmiert.

Publikum? Nein! Licht? Nein! Applaus? Nein, nein und nochmals nein! **Kim Karssen** und **Hendrik Kegels** stellen das Theater auf den Kopf und feiern eine Parade von allem, was nicht mitmachen darf: Dinosaurier werden in ihre Eier zurückgestopft, die Römer haben kein eigenes Reich mehr und Elvis Presley wird vom Bildschirm verbannt, noch bevor er seine Hüften schwingen kann. Doch was tun, wenn Nebel, Schwämme und quietschbunte Girlanden aus den Wänden quellen und die eigene Welt ins Wanken gerät? Antworten darauf gibt die Österreich-Premiere der Circus-Performance *NIETES* (ab 4 Jahren) am Samstag, 27. Jänner 2024. Eine Vorstellung für Kindergartengruppen findet am Freitag, 26. Jänner 2024 statt.

Wie können wir die Balance finden, wenn sich die Welt um uns ständig verändert? Ist Anpassung der einzige Weg, um voranzukommen? In *Humans 2.0* (ab 7 Jahren) geht Circusvisionär **Yaron Lifschitz** den Herausforderungen des Menschseins auf den Grund. Was dabei entsteht, ist hypnotisch, pur und intim: Mit schwindelerregenden Menschentürmen, filigranen Choreografien und menschlichen Katapulten sorgen die Artist:innen der Compagnie **Circa** für lustvolle Fassungslosigkeit. Wenn dann noch **Ori Lichtik**, der Urvater der israelischen Technoszene, den Raum zum Pulsieren bringt, ist der Bühnenzauber perfekt. Nach umjubelten Vorstellungen von *Circa's Peepshow* (2019) und *Beethoven 9* (2022) kehrt die mehrfach ausgezeichnete Compagnie am Samstag, 02. und Sonntag, 03. März 2024 ans Festspielhaus St. Pölten zurück.

Wenn sich Musik, Spaß und Lachen mischen, Sounds aus allen Ecken kommen und unzählige Instrumente darauf warten, entdeckt zu werden, kann das nur eines bedeuten: Festivalstimmung pur! Beim **BIG BANG Festival** verwandelt sich das Festspielhaus St. Pölten vom Foyer bis zum Orchestergraben in ein abenteuerliches Musiklabyrinth zum Erkunden und Genießen. Entdecker:innen jeden Alters erwartet ein buntes Programm aus Konzerten, Performances und Klanginstallationen. Mit ihrem innovativen Festivalformat holte sich die belgische **Zonzo Compagnie** den begehrten europäischen EFFE Award ab. Seit Jahren begeistert BIG BANG Kinder von Island über Portugal bis nach Kanada und macht nun erstmals in Österreich Halt. Ein Riesenspaß für Musikfans und neugierige Ohren!

Das Festspielhaus St. Pölten richtet das Festival in Kooperation mit der Jeunesse und der Stadt St. Pölten aus. Um EUR 8 kann ein Festivalpass für Samstag, 06. April 2024 erworben werden. Schulklassen können sich am Freitag, 05. April 2024 ins Festival-Geschehen stürzen.

Wie bewegt sich ein Würfel? Was kann man mit einer Kugel alles anstellen? Und was passiert, wenn man plötzlich selbst beginnt, herumzurollen? Mit *Rund ums Eck* hat die österreichische Choreografin **Karin Steinbrugger** ein sinnliches Tanzstück für die Allerkleinsten ab 2 Jahren geschaffen. Eine bezaubernde Entdeckungsreise für die ganze Familie mit viel Körperkomik und Live-Musik von Gitarrist **Lukas Thöni**. Die Familienvorstellung findet am Samstag, 25. Mai 2024 statt, eine Kindergartenvorstellung steht am Freitag, 24. Mai 2024 auf dem Programm.



Die irische Choreografin Emma Martin zeigt *Birdboy* als Österreich-Premiere



Uraufführung *Die große Wörterfabrik* im Rahmen des Kinder- und Jugendbuch-Festivals (KiJuBu)



Circus-Performance *NIETES* als Österreich-Premiere

KULTURVERMITTLUNG

RAHMENPROGRAMM

Haltungen einnehmen, Gesprächsräume öffnen, Perspektiven wechseln, Begegnungen zulassen, Bubbles platzen lassen, Bewegung genießen. Das Rahmenprogramm rund um die Vorstellungen im Festspielhaus St. Pölten bietet das Passende für jeden Geschmack. Die **Einführungen** liefern spannende Hintergrundinformationen von ausgewählten Expert:innen. In den **Bewegten Einführungen** wird das Publikum mit der Bewegungssprache der gastierenden Compagnien vertraut gemacht und spielerisch auf die Vorstellung eingestimmt. Bei den **Publikumsgesprächen** mit Künstler:innen und den moderierten Nachgesprächen **Talk & Tapas** wird kleinen und großen Fragen rund um das Erlebte nachgegangen. Der **Salon D** steht für Dance, Diskurs und Demokratie. Diese Talk-Reihe widmet sich mit geladenen Gästen Fragen nach kultureller Identität, ökologischer Nachhaltigkeit und den Gefährdungen der Demokratie. Bei den **offenen Premierenfeiern** lädt das Festspielhaus zum Get Together mit Künstler:innen und Mitarbeiter:innen.

COMMUNITY

Über Altersgrenzen und soziale Hintergründe hinweg öffnet sich das Festspielhaus St. Pölten mit seinem künstlerischen Vermittlungsprogramm für alle Menschen. Unbändige Tanzlust findet im **Atelier I & II** (donnerstagabends mit Monica Delgadillo Aguilar) Raum. Bei **alle tanzen** (dienstagabends mit Christina Ebner und Katharina Holzweber) trifft Line Dance auf zeitgenössischen Tanz. Der **WÖD CHOR PLUS** (mittwochabends mit Flora Königsberger und Gerald Huber-Weiderbauer) vereint Musikbegeisterte jeden Alters, jeder Herkunft und aller Stimmlagen zu einem stimmungswaltigen Ensemble. Einblicke in den Kulturjournalismus und einiges an Übungsgelegenheit erhalten Schreibtalente bei den **Festspielhaus-Reporter:innen** (mit Sara Schausberger und Veronika Krenn).

MASTERCLASSES

Junge Tänzer:innen und Choreograf:innen treffen in den Festspielhaus-Probephöhen auf internationale Compagnien. Jede von ihnen steht für ihren eigenen Stil, ihre besondere Technik oder ihren speziellen künstlerischen Zugang. Neben dem gemeinsamen Training zeichnen vor allem die Atmosphäre und der persönliche Kontakt zu den Workshop-Leiter:innen die Masterclasses und choreographer's talks aus.

FESTSPIELHAUS EVERY BODY

Mehrmals in der Saison bietet das Festspielhaus tanzbegeisterten Menschen #allages #allabilities #allenders mit einem intensiven Workshop-Tag die Möglichkeit, in den Stil, das Thema und die Atmosphäre einer Produktion einzutauchen. Ein gemeinsamer Vorstellungsbesuch, Verpflegung und Gesprächsmöglichkeiten sind inkludiert. Für Tanzbegeisterte wird es sportlich und cool, für Familien bunt und abwechslungsreich. Der Workshop-Tag im Rahmen von Doris Uhlichs Uraufführung **SONNE** (Samstag, 21. Oktober 2023) richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Der Workshop-Tag im Rahmen von Circus-Performance **Humans 2.0** (Sonntag, 03. März 2024) richtet sich an Familien mit Kindern ab 7 Jahren.

DAS FESTSPIELHAUS ST. PÖLTEN

Das Festspielhaus St. Pölten ist ein Ort der aktiven Begegnung in Tanz, Musik und Architektur. So unverwechselbar die leuchtende Festspielhaus-Fassade den Weg im St. Pöltner Nachthimmel weist, so komfortabel genießen Tanz- und Musikliebhaber:innen Vorstellungen und Konzerte weltweit renommierter Künstler:innenpersönlichkeiten in den markant gestreiften Fauteuils des Großen Saals.

Ursprünglich als musikalische Heimat des Tonkünstler-Orchesters von Architekt Klaus Kada erdacht, machte der aufsehenerregende Theaterbau schon bald nicht mehr nur aufgrund seiner brillanten Akustik von sich reden. Das Festspielhaus St. Pölten avancierte von einem Konzertsaal in der niederösterreichischen Landeshauptstadt zu einem international angesehenen Koproduktionshaus für die mannigfachen Ausdrucksformen des zeitgenössischen Tanzes. Die Weltstars unter den Tänzer:innen und Choreograf:innen präsentieren fortan ihre neuesten Kreationen als Österreich-, Europa- oder Weltpremiere, bzw. erarbeiten diese im Rahmen großzügiger Künstler:innen-Residenzen direkt vor Ort.

Das Festspielhaus präsentiert sich heute als Österreichs großes Premierenhaus für internationalen Tanz und zeitgenössisches Ballett im Kulturbezirk St. Pölten. Die Strahlkraft reicht jedoch bis weit über die Bundesgrenzen hinaus, wenn etwa Martin Schläpfer, Direktor des Wiener Staatsballetts und ehemaliger Leiter des renommierten Balletts am Rhein, das Festspielhaus als wichtiges europäisches Tanzhaus positioniert. Das Festspielhaus greift, so Schläpfer, die so vielfältigen Facetten dieser Kunst auf ohne dabei die verschiedenen Stile gegeneinander auszuspielen.

Neben Tanz und Orchestermusik heißt das Mehrspartenhaus die weltbesten Compagnien des Cirque Nouveau sowie Größen aus Jazz- und Weltmusik willkommen. So zeigte sich etwa Grammy-Preisträger Gregory Porter begeistert: „What an amazing crowd! And you have definitely the most beautiful seats!“ Kammermusikabende, Lesungen und OnStage-Konzerte in Clubatmosphäre ergänzen den vielfältigen Spielplan.

Ein facettenreiches Kulturvermittlungsangebot bietet dem Publikum über jegliche Altersgruppen oder soziale Hintergründe hinweg die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, mitzuwirken und in einen unmittelbaren Austausch mit den Künstler:innen zu treten.

Diese Grundhaltung spiegelt sich auch in der zeitgenössischen Architektur des Gebäudes wider: Mit den zahlreichen Blickfeldern nach außen und ins Innere öffnet sich das Festspielhaus St. Pölten in alle Richtungen. Nicht nur in Hinblick auf Kunst und Kultur, sondern auch gegenüber all jenen Menschen, die es besuchen und mitgestalten.

Seit der Saison 2022/2023 leitet Bettina Masuch die künstlerischen Geschicke des Festspielhaus St. Pölten. Constanze Eiselt zeichnet als Musikkuratorin für die Konzerte im Bereich Jazz, Weltmusik und Pop verantwortlich.

PRESSEKONTAKT

Andreas Prieling

E andreas.prieling@festspielhaus.at

M 0664/604 99 811

BETTINA MASUCH

BIOGRAFIE

Bettina Masuch studierte Theaterwissenschaft in Gießen. Nach Dramaturgie-Tätigkeiten am Kaaitheater in Brüssel und am Theaterhaus Jena wechselte sie 1998 an die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin und arbeitete dort als Dramaturgin für Produktionen von u. a. Frank Castorf, Christoph Schlingensiefel und René Pollesch. 2002 und 2003 war sie Produktionsdramaturgin für die Choreografin Meg Stuart am Schauspielhaus Zürich.

Von 2003 bis 2008 arbeitete Bettina Masuch als Tanzkuratorin für das Berliner Theater Hebbel am Ufer. Bis 2008 war sie Mitglied der künstlerischen Leitung des renommierten Tanzfestivals „Tanz im August“ und verantwortete auch 2013 dessen Ausgabe zum 25. Jubiläum. Als künstlerische Leiterin gestaltete sie das Springdance Festival in Utrecht von 2009 bis 2013. Ab Januar 2014 war Bettina Masuch Intendantin des tanzhaus nrw in Düsseldorf, das unter ihrer Intendanz 2017 mit dem „Theaterpreis des Bundes“ ausgezeichnet wurde. Sie ist Herausgeberin und Autorin diverser Fachpublikationen und hält Lehraufträge an nationalen wie internationalen Hochschulen. Bettina Masuch ist Mitglied in verschiedenen Jurys und Fachkommissionen, u. a. der Kulturstiftung des Bundes in Deutschland, dem Fonds Darstellende Künste und des Goethe-Instituts.

Seit Herbst 2022 hat sie die Künstlerische Leitung des Festspielhaus St. Pölten inne.



BILDRECHTE

Saisonsujet am Cover: studio Anouk Rehorek

Fotos von **S.02:** Josef Bollwein, Tilo Stengel, Geovane Peixoto **S.03:** Ascaf, Alun Be, Gregory Batardon **S.04:** Rafaela Pröll, Nan Melville, Franck Socha **S.05:** Pedro Greig, Andreas Endermann, Karolina Maruszak **S.06:** Bea Borgers, Rolex by Anoush Abrar, Stephane Gallois **S.09:** Lennart Sjöberg, Jeanette Bak, Alexi Pelekanos **S.12:** Ascaf, Sebastian Bolesch, Romain Tissot **S.16:** Karolis Kaminskas, Gerald von Foris, Birna Ketilsdóttir Schram **S.17:** Gregor Hohenberg, Julien Mignot, Julia Wesely **S.20:** Luca Truffarelli, Daniel Hinterramskogler, Illias Teirlinck, **S.23:** Florian Schulte

Wir danken unseren Partner:innen und Unterstützer:innen

Förder:innen



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Gesellschafter:innen



KAE
Kunst Holding GmbH



Hauptsponsor:innen



Unterstützer:in



VOM KULTURBEZIRK BIS ZUR INNENSTADT WWW.FREUNDEDERKULTUR-STP.AT

